



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

69. Jahrgang

1. Quartal 2003

Volleyball-Jugend

Eine Jugendsaison geht zu Ende, eine erfolgreiche noch dazu. Ein Großteil unserer Erwartungen sind eingetreten und somit können wir zufrieden auf drei erreichte Bezirksmeisterschaften zurückblicken.



Weibliche Jugend A und B. Rechts: Trainerin und Jugendleiterin Merle Daubrawa.



Weibliche Jugend

Die weibliche **A-Jugend** konnte in dieser Saison leider nicht die erwartete Leistung abrufen. Aus diesem Grund war es ihnen nicht möglich, die Württembergischen Meisterschaften zu erreichen. Doch die Mädels der „älteren“ Jugend im Verein spielen ja außerdem noch, unterstützt durch bereits erfahrenere Spielerinnen, in der B-Klasse und haben sich in dieser Spielklasse die besten Aussichten auf einen Aufstieg erspielt. Das wäre doch mal eine kleine Entschädigung für die unglücklich verlaufene Jugendsaison.

Die weibliche **B-Jugend** hat eine fehlerfreie Runde gespielt und deshalb auch ohne Niederlage das Bezirksfinale erreicht. Und das, obwohl die Mädels ein Programm absolvieren müssen wie noch nie, da sie neben ihrem Einsatz in der Jugendmannschaft auch noch in der B-Klasse bei den Damen spielen. Aber da sieht man mal, dass sich das fleißige Training dreimal in der Woche ja doch lohnt!

An dieser Stelle möchte ich auch den Eltern nochmals danke sagen für ihr Verständnis und den problemlosen Transfer zu den zahlreichen Spieldaten. Ohne sie wäre das alles gar nicht umsetzbar.

Nach der tadellosen Vorrunde konnte das Ziel nur Bezirksmeister sein. Doch das war gar keine so leichte Aufgabe. Dementsprechend nervös kam die Mannschaft in Mutlangen auf der Bezirksmeisterschaft an. Aber nach den ersten Bällen war zumindest die Nervosität schon besiegt. Kurz darauf folgten die Siege, die uns den ersten Platz in der Gruppe einbrachten. Das Überkreuzspiel war leichter als erwartet und bereitete ebenfalls keine Schwierigkeiten für die Truppe. Erst im Finale gegen Schwäbisch Gmünd sahen wir uns einem sehr starken Gegner gegenüber. Die Mädels taten, was sie konnten und gaben keinen Ball verloren. Doch leider half alles nichts. Wir mussten den Titel mit 2:0 an den Gegner abgeben. Trotz dem scheinbar deutlichen Ergebnis und der großen Enttäuschung seitens der Mädels, zeigte die Trainerin Merle Daubrawa sich doch zufrieden. Zwar haben die Mädels nicht den Titel gewonnen, jedoch haben sie deutlich gezeigt, was in ihnen steckt. Und sind wir mal ehrlich, wer hätte vor

einem Jahr überhaupt auf eine Finalteilnahme getippt?

Nach diesem Abschluss der Jugendsaison 2002/2003 muss man natürlich weiterdenken. Um auch in der nächsten Saison interessante Spiele absolvieren zu können, wird die Mannschaft, die übrigens unverändert bleibt, im Mai ihr Können unter Beweis stellen müssen. Da heißt es nämlich dann auf zur Qualifikation in die Landesliga. Da kann man nur noch viel Glück wünschen!

Zuvor müssen jedoch sowohl der Jugendpokal als auch die C-Midi-Runde noch absolviert werden. Immerhin musste die C-Midi-Mannschaft in den bisherigen Spielen keine Niederlage verbuchen. Ob da mal nicht noch ein weiterer Erfolg hinzukommt?

M.D.

Männliche Jugend

Die diesjährige **B-Jugend** dominierte ihre Spielrunde absolut. Demnach war es gar keine Überraschung mehr, dass die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft ohne Niederlage und Satzverlust glückte.

Erst auf der Bezirksmeisterschaft in der eigenen Halle kam es zu einem Duell unserer Nachwuchsspieler gegen eine überlegen spielende Mannschaft vom SC Weiler. Das war aber auch die einzige Mannschaft, die es schaffte vorbeizuziehen. Und unser Team belegte den hervorragenden 2. Platz. Alles in allem also eine Supersaison der B-Jugend.

Ein besonderer Dank geht an alle, die bei der A-Jugend ausgeholfen haben und auch dort ihr Können unter Beweis gestellt haben.

Das Bild bei der männlichen **Jugend A** ähnelte sehr dem in der B-Jugend. Waren auch sie ohne ernstzunehmende Konkurrenz in ihrer Staffel und erreichten als Erstplatzierter die Bezirksmeisterschaft. Auf Grund der sehr dünnen personellen Besetzung, die durch Verletzungen von Leistungsträgern noch verschärft wurden, kamen in der A-Jugend in dieser Saison auch schon mehrere B-Jugendliche zum Einsatz. Die A-Jugend machte es der B-Jugend nach und erreichte bei den Bezirksmeisterschaften ebenfalls den 2. Platz.

Andreas Rüpping und Pascal Jäger können altersbedingt in der nächsten Saison nicht mehr Jugend spielen, wir wünschen ihnen viel Glück für den Start (Stampf) in den Aktiven-Spielverkehr.

Unsere **C-Jugend** nimmt momentan noch an der laufenden Midi Runde teil.

Zum Schluss noch ein kleiner Ausblick für die nächste Saison. Zunächst nehmen die Teams am Jugendpokal teil. Im Mai sieht sich die männliche A-Jugend vor der Aufgabe, sich für die Landesliga zu qualifizieren. Denn nach den überzeugenden Ergebnissen dieser Saison auf Bezirksebene wollen wir im nächsten Jahr eine neue Herausforderung annehmen und uns mit den besten Jugendmannschaften in Württemberg messen.

Auch dieses Jahr ist es wieder gut gelungen Jugendspieler im Aktivenbereich einzusetzen, um sie über den Jugendspielverkehr hinaus zu fördern und ein Kontrastprogramm zu den doch teilweise recht eintönigen Jugendspielen zu schaffen. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle einmal Adrian Rohrbach, der in dieser Saison sowohl in der B- wie auch in der A-Jugend gespielt hat und zusätzlich bei Herren 4 immer besser das Zuspiel in den Griff bekommt.
C.M.

Schlaglichter

Damen 1 2. Bundesliga:

Von der Tabellenspitze ins Mittelfeld abgerutscht. Die Vorrunde lief hervorragend; bislang enttäuscht die Rückrunde: 6 Spiele verloren, 2 Spiele gewonnen. Ursachen: Verletzung der Hauptangreiferin Joana Savoiu, fehlendes Glück bei den entscheidenden Punkten, die Mannschaft braucht wieder mehr Selbstvertrauen. Trotzdem ist das vom Trainer Alex Waibel angepeilte Saisonziel, einen Mittelplatz in der Tabelle, nicht gefährdet. Auf das vorhandene Potential der Mannschaft kann – für die nächste Saison – aufgebaut werden.

Damen 2 Oberliga:

Es stehen noch drei Spiele aus. Werden diese gewonnen, besteht die Chance zum Aufstieg.



Damen 1 – glückliche Sieger beim 3:0 gegen TVS Braugold Erfurt am 24.11.02.



*Damen 1
Stimmungsbild von
der Zuschauerkulisse
beim Spiel gegen den
derzeitigen
Tabellenführer Suhl
am 15.12.02.*

Herren 1 Oberliga:

Der 2. Tabellenplatz berechtigt zu Aufstiegshoffnungen in die Regionalliga. Die Mannschaft schlägt sich hervorragend. Wir drücken die Daumen für einen guten Abschluss.

Herren 2 Bezirksliga:

Auch hier könnte es mit dem 2. Tabellenplatz zum Saisonabschluss mit dem Aufstieg in die nächsthöhere Klasse klappen. Lassen wir uns überraschen.



Herren 2 auf Erfolgskurs, 2. v. r. Trainer Horst Brünger-Koch.

Damen 2
beim Spiel gegen
Lauffen am
2.2.03, das 3:2
für Lauffen
ausging.



Senioren 1:

Die Allianzsenioren haben sich für die Endrunde der Württembergischen Meisterschaften am 16.3.03 in Backnang qualifiziert.

Jugend:

Unsere Jugendmannschaften schlagen sich sehr gut. Die männliche A- und B-Jugend wurden Vizemeister in der von uns am 15. und 16.2.03 ausgerichteten Bezirksmeisterschaft. Die B-Jugend weiblich wurde ebenfalls 2. Bezirksmeister. *H.M.*

Tabellenstände der Allianz-Mannschaften am 1.3.2003

Mannschaft	Liga	Platz	Spiele	Sätze	Punkte
Damen 1	2. Bundesliga	6	19	39:34	22:16
Damen 2	Oberliga	3	15	37:19	22:8
Damen 3	Landesliga	7	14	28:26	12:16
Damen 4	B-Klasse	4	13	36:18	20:6
Damen 5	B-Klasse	8	12	4:33	2:22
Herren 1	Oberliga	2	14	33:24	20:8
Herren 2	Bezirksliga	2	14	33:20	18:10
Herren 3	A-Klasse	6	13	23:29	12:14
Herren 4	B-Klasse	5	12	23:24	10:14
A-Jugend weiblich	Landesliga	8	14	3:27	2:26
B-Jugend weiblich		1	10	20:2	20:0
A-Jugend männlich		1			
B-Jugend männlich		1	8	16:0	16:0



Faustball

Männer 50:

2. Württembergischer Meister

Am letzten Spieltag der Verbandsliga Württemberg Männer 50 konnten wir durch eine konzentrierte Leistung doch noch den 2. Platz der Württembergischen Meisterschaft erringen. Dieser Erfolg war insofern nicht erwartet worden, hatten wir doch den vorausgegangenen 3. Spieltag total „vergeigt“. Aber wie sich herausstellte, hatten auch die anderen Mannschaften ihren schwachen Spieltag gehabt.

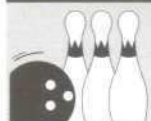
Hinter dem unbesiegteten MTV Stuttgart mit seiner ehemaligen Bundesliga- und deutschen Meisterschaftsmannschaft waren wir also platziert vor dem TUS Stuttgart und der TV Calw. Zustande gebracht hatten das die Angreifer Dieter Pollich und Harald Motzer, Mittelfeldmann und Ballsteller Dieter Böhme, die Verteidiger Dr. Helmut Forner und Wolfgang Hartleib sowie der Joker auf allen Plätzen Heiner Michallack.

Dieser zweite Platz berechtigte zur Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften in Neuhaus am Rennweg (dort wo der Rennsteig Rennweg heißt) in Thüringen, also ähnlich wie im Sommer eine lange Anfahrt. Die wurde gemeistert, die Unterkunft (sehr spartanisch wie es echten Amateuren ansteht) im tief verschneiten Neuhaus auch gefunden und belegt und alsbald die Sporthalle (luxuriös) in der Ernst-Thälmann-Straße (Ecke Leninstraße!) aufgesucht. Abends gab es dann noch ein Essen (sehr frugal) und Musik.

Nun wird der geneigte Leser natürlich die Aufzeichnung der sportlichen Ruhmestaten unseres oben genannten Sextetts erwarten. Der Rezensent hat sich jedoch entschlossen über diese den Schleier der Barmherzigkeit zu decken. Zu vermelden ist nur, dass alle wieder gesund heimgekehrt sind.

Damit ist die Hallensaison 2002/2003 beendet und der Sommer kann kommen.

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
31.05.2003**



Bowling

Saison 2003:

Die einen ganz oben – die anderen ganz unten

Die einen können auf einen Aufstieg hoffen, die anderen müssen jetzt schon gegen den Abstieg spielen. So ist die Situation nach dem dritten Spieltag der neuen Saison. Und so können oder müssen wir alle hoffen – die einen am Schluss ganz oben zu stehen, die anderen nicht ganz unten zu bleiben.

Aber der Reihe nach:

1. Herrenmannschaft – Oberliga

Eigentlich fing die Saison für die 1. Herrenmannschaft gar nicht so schlecht an, als man nach dem ersten Spieltag mit 6:6 Punkten und einem Mannschaftsschnitt von 177,07 Pins auf dem 4. Tabellenplatz landete. Furios das erste Spiel, das mit 1.027 zu 998 gewonnen wurde. Allerdings war das auch schon fast die ganze Herrlichkeit dieses Tages. Ein kleines Schmankerl war noch das Einzelspiel von Frank Ludwig mit 256 Pins – das Höchste der Liga an diesem Tag. Dass das 6:6 am ersten Spieltag mit 177,07 Schnitt sehr glücklich war, zeigte sich dann am Zweiten. Mit 5.333 Pins konnte man zwar den



Mannschaftsschnitt auf 177,77 Pins leicht verbessern, aber um zu punkten ist das einfach zu wenig in dieser Spielklasse. Mit 2:10 Punkten musste man die Anlage in Tübingen verlassen, was den achten und somit letzten Tabellenplatz bedeutete. Auf der Anlage in Böblingen hatte sich die Mannschaft am dritten Spieltag mehr vorgenommen. Mit 5.593 Pins (Ø 186,43) ist dies eigentlich auch gelungen. Nur das Punkten hatte man mit 4:8 Punkten dabei vergessen. Bester Spieler an diesem Tag war Lothar Weber mit 1.248 Pins/6 (Ø 208,0) gefolgt von René Ludwig mit 1.189 Pins/6 (Ø 198,17). Das Resultat der mageren Punkteausbeute war, dass man auf dem letzten Tabellenplatz blieb. Aber noch ist die Saison nicht vorbei. Nur 4 Punkte zu den Plätzen 5 bis 7 und 8 Punkte zum 4. Tabellenplatz, und es gibt noch 48 Punkte zu holen.

Schnittliste der 1. Herrenmannschaft nach dem 3. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Lothar Weber	2498	13	192,15
Frank Ludwig	3191	17	187,71
René Ludwig	2903	16	181,44
Charly Stepper	3227	18	179,28
Axel Ludwig	2726	16	170,38
Ralf Holzapfel	1693	10	169,30
Mannschaft	16238	90	180,42

2. Herrenmannschaft – Bezirksliga

Ein verhaltener Saisonauftakt auch bei der 2. Herrenmannschaft. Auf den Bahnen in Neckarsulm machten sie es der ersten Mannschaft nach und landeten mit 6:6 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz. Bester Spieler war Bernd Hager mit einem schönen Einzelspiel von 230 Pins und insgesamt mit 1.114 Pins (Ø 185,67). Leider machten es die Sportkameraden auch am zweiten Spieltag der Ersten nach, und das auf den Heimbahnen in Feuerbach. Mit 2:10 Punkten rutschten sie ebenfalls auf den letzten Tabellenplatz ab, obwohl mit 5.285 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 176,17 gar nicht so schlecht gebowlt wurde. Bester war wieder Bernd Hager mit sehr guten 1.192 Pins (Ø 198,67) gefolgt von Kurt Fröhlich mit 1.113 Pins (Ø 185,50). Sehr schlechte Bahnverhältnisse fanden die Spieler dann beim 3. Spieltag auf der Anlage in Auenstein vor. Trotz dieses Handicaps erkämpften sie sich ein respektables 6:6 Punkteergebnis, was immerhin dazu führte, dass man sich vom letzten auf den vorletzten Tabellenplatz vorschob. Heinz Schmid hatte an diesem Tag mit 1.058

Pins/6 (Ø 176,33) das beste Tagesergebnis, dem Achim Horst mit 1.044 Pins/6 (Ø 174,00) nur knapp nachstand. Zu einem gesicherten mittleren Tabellenplatz sind es so auch nur 6 Punkte, bei ebenfalls noch 48 möglichen Punkten.

Schnittliste der 2. Herrenmannschaft nach dem 3. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Bernd Hager	3212	18	178,44
Achim Horst	3132	18	174,00
Kurt Fröhlich	3120	18	173,33
Heinz Schmid	1791	11	162,82
Siegfried Engel	2264	14	161,71
Harald Gall	1767	11	160,64
Mannschaft	15286	90	169,84

3. Herrenmannschaft – Kreisliga

Nach dem sang- und klanglosen Abstieg in die Kreisliga, haben sich die Sportkameraden der 3. Herrenmannschaft den Wiederaufstieg auf die Fahne geschrieben. Und dass sie es damit ernst meinen, bewiesen sie gleich am ersten Spieltag auf der Anlage in Böblingen. Mit 12:0 Punkten, 5.612 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 187,07 Pins legten sie einen super Saisonauftakt hin. Lediglich Cos. Stuttgart III hatte eine bessere Pinzahl und machten den ersten Tabellenplatz streitig. Allen voran erspielte Jürgen Kranich mit 1.213 Pins/6 (Ø 202,17) ein tolles Ergebnis gemeinsam mit Erwin Causevic mit 809 Pins/4 (Ø 202,25). Auch Roland Baisch mit 1.145 Pins/6 (Ø 190,83) und Ralf Härle mit 1.103 Pins/6 (Ø 183,83) lieferten gute Ergebnisse an diesem Tag ab. Beim 2. Spieltag auf den Hausbahnen in Feuerbach lief es dann nicht mehr ganz so toll, aber dennoch gut. 10:4 Punkte hieß das Tagesresultat, welches mit 6.226 Pins (Ø 177,89) erspielt wurde und den zweiten Tabellenplatz sicherte. Gute Ergebnisse wie die 1.273 Pins/7 (Ø 181,86) und einem super Einzelspiel mit 247 Pins von Roland Baisch sowie 1.264 Pins/7 (Ø 180,67) von Ralf Härle waren die Voraussetzung dafür. Besondere Anerkennung gehört dem Sportkamerad Heinz Weinerth, der nach sehr langer krankheitsbedingter Pause das Training erst vor wenigen Wochen wieder aufnahm. Er unterstützte die Mannschaft am Nachmittag mit tollen 594 Pins/3 (Ø 198,00). Dabei ein Einzelspiel mit 243 Pins. Glückwunsch lieber Heinz – ein tolles Comeback! Schön zu wissen, dass wir auf dich zählen können. Beim dritten Spieltag in Gerlingen ließen die Kräfte wohl ein wenig nach. Aber nur ein wenig, denn mit 8:6 Punkten und

6.035 Pins (Ø 172,43) kann man wohl noch nicht von einem Einbruch reden, zumal der zweite Tabellenplatz verteidigt wurde. Eine geschlossene Mannschaftsleistung bei der Erwin Causevic mit 928 Pins/5 (Ø 185,60) den besten Schnitt ablieferte.

Schnittliste der 3. Herrenmannschaft nach dem 3. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Heinz Weinerth	594	3	198,00
Jürgen Kranich	2475	13	190,38
Erwin Causevic	2946	16	184,13
Ralf Härle	3619	20	180,95
Roland Baisch	3536	20	176,80
Wolfgang Heinz	2883	17	169,59
Thomas Weber	1820	11	165,45
Mannschaft	17873	100	178,73

1. Damenmannschaft – Bezirksliga

Da die Saison 2002 in der Landesliga nur mit dem vorletzten Platz beendet werden konnte, musste man doch in die Bezirksliga absteigen. Das Ziel für die Saison 2003 war somit klar – der sofortige Wiederaufstieg in die Landesliga. Noch etwas verhalten war der erste Spieltag auf der Anlage in Tübingen, als die Bowlingdamen mit 3.747 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 156,13 ein 8:4 Punkteergebnis den dritten Tabellenplatz belegten. Aber ein tolles Einzelspiel von Petra Ludwig mit 238 Pins zeigte schon mal den Willen zu besseren Ergebnissen. Dies war auch das höchste Einzelspiel der Liga an diesem Tag. Der zweite Spieltag in Fellbach sollte dann auch eine bessere Mannschaftsleistung bringen. Mit erreichten 3.884 Pins (Ø 161,83) wurden abermals 8:4 Punkte erspielt und somit der dritte Tabellenplatz gehalten. Beste Spielerin an diesem Tag war Vera Stepper mit 1.044 Pins/6 (Ø 174,00). Eine Schippe wurde

dann am dritten Spieltag auf den Feuerbacher Hausbahnen drauf gelegt. Lediglich das erste Spiel an diesem Tag verloren die Damen, als sie wohl gedanklich noch am Frühstückstisch saßen. Dann ging es aber ab, als mit sehr guten 3.991 Pins (Ø 166,29) ein Spiel nach dem anderen erkämpft wurde. Der Lohn für diese gute Leistung war dann, dass man sich mit einem 10:2 Punkteerfolg auf den zweiten Tabellenplatz vorschob, punktgleich mit dem Tabellenersten. Getragen wurde der Erfolg an diesem Tag von Karin Weber, die mit tollen 1.102 Pins/6 (Ø 183,67) endlich zu alten Stärken zurückfand. Somit ist ein gutes Fundament für den direkten Wiederaufstieg gelegt – viel Glück!

Schnittliste der 1. Damenmannschaft nach dem 3. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Vera Stepper	3065	18	170,28
Karin Weber	2607	16	162,94
Petra Ludwig	2868	18	159,33
Anni Matuska	2380	15	158,67
Doris März	702	5	140,40
Mannschaft	11622	72	161,42



Das wurde aber auch mal Zeit, lieber Lothar!

Das Ziel eines jeden Bowlingpielers – das perfekte Spiel. Dies gelang Lothar Weber im Training am 5.2.2003. Und nur zum Einprägen, damit er es dann mal in der Liga wiederholt – so sieht der 300ter aus!

Name	Frame 1	Frame 2	Frame 3	Frame 4	Frame 5	Frame 6	Frame 7	Frame 8	Frame 9	Frame 10
Lothar Weber	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X X X
	30	60	90	120	150	180	210	240	270	300

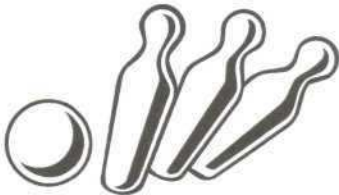
Herzlichen Glückwunsch, Lothar!

2. Damenmannschaft – Kreisliga

Die 2. Damenmannschaft durfte die Saison 2003 auf den Feuerbacher Hausbahnen beginnen. Doch leider konnte sie diesen Vorteil nicht für sich nutzen. Bei einem Mannschaftsschnitt von 143,75 Pins waren 2:10 Punkte die logische Konsequenz. Gute Leistungen zeigten dabei dennoch Sam-Ang Weinerth mit 772 Pins/5 (Ø 154,40) und Ursula Gauer mit 920 Pins/6 (Ø 153,33). Aber die rote Laterne hielt man mit dem vorletzten Tabellenplatz noch nicht in der Hand. Am zweiten Spieltag auf der Anlage im Citybowling wurde es nicht besser. Mit 3.173 Pins (Ø 132,21) war es wieder nur ein 2:10 Punkteergebnis, das den Rutsch auf den letzten Tabellenplatz zur Folge hatte. Lediglich Ursula Gauer konnte mit 755 Pins/5 (Ø 151,00) eine akzeptable Leistung erbringen. Auch der dritte Spieltag sollte keine Besserung bringen. Auf den Heilbronner Bahnen kam mit 3.430 Pins (Ø 142,92) wiederum nur ein 2:10 heraus. Auch an diesem Tag war Ursula Gauer mit 916 Pins/6 (Ø 151,00) schnittbeste Spielerin. Somit wird es für die Damen recht schwer werden den letzten Tabellenplatz zu verlassen. Denn zum vorletzten sind es nun schon 10 Punkte Abstand geworden. Eins muss man den Damen aber lassen – sie haben sehr gleichmäßig gepunktet. Wenn sie jetzt aus 2:10 ein 10:2 machen, und das genauso gleichmäßig durchziehen, dann geht noch alles. Das noch zu packen muss jetzt die Herausforderung sein. Viel Glück dabei!

Schnittliste der 2. Damenmannschaft nach dem 3. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Ursula Gauer	2591	17	152,41
Sam Ang Weinerth	1964	14	140,29
Bobby Engel	2202	16	137,63
Geli Heinz	2274	17	133,76
Rosi Herzog	1022	8	127,75
Mannschaft	10053	72	139,63



Für die kommenden Spieltage der laufenden Saison wünschen wir allen Mannschaften viele Punkte und den Sportkameradinnen und Sportkameraden viel und gut Holz.

Petra & Frank Ludwig



Tischtennis

Allianzler weiter auf Kurs Aufstieg!

Das war knapp: fast wäre es möglich gewesen, bereits in dieser Ausgabe drei Aufsteiger vorzustellen, aber der Abgabeschluss kommt etwas zu früh – so heißt es also nochmals abwarten.

Ein anderes Thema konnte dagegen schon erfolgreich gelöst werden: da Christian Klingenstein (Herren 1) in der Vorrunde nicht die erforderliche Anzahl an Pflichtspielen absolvieren konnte, wurden Umstellungen in allen fünf Herrenmannschaften notwendig; trotzdem konnten im neuen Jahr bisher 30:10 Punkte erspielt werden.

Acht Punkte Vorsprung bei vier ausstehenden Spielen haben derzeit die **Herren 4**, den Aufstieg endgültig sichern kann die Mannschaft am Dienstag, 11. März beim Auswärtsspiel in Münster. Da aber die Mannschaft durch das Spitzenpaarkreuz der Herren 5 – Peter Lohmüller und Jens Renz – zusätzlich verstärkt wurde, ist alles andere als die überlegene Meisterschaft in der Kreisklasse C abwegig.

Ein paar Zahlen gefällig? Einzelbilanzen Rückrunde: 20:4, Punktstand: 23:1, Spielverhältnis: 107:31. Auch im C-Pokal ist man mittlerweile im Halbfinale – das Double ist greifbar nah.

Nicht gut angefangen hat die Rückrunde für die **Herren 3**. Mit Oliver Kleinbub musste die Nr. 1 an die zweite Herren abgegeben werden – für ihn spielt jetzt Ralph Dannhäuser im Team. Kann der Verlust kompensiert werden?

Die beiden ersten Aufgaben gegen Eichenkreuz Stuttgart II (9:4) und den TB Untertürkheim IV (9:1) konnten souverän gelöst werden, doch das wichtige Spitzenspiel gegen den direkten Aufstiegs konkurrenten SV Hoffeld ging allerdings mit 5:9 an den Gegner – lediglich Andreas Spatz überzeugte mit zwei Siegen im Einzel. Der Vorsprung somit auf zwei Punkte geschrumpft – Aufstieg in Gefahr?

Nein! Die Mannschaft ist nach weiteren Siegen gegen Rotenberg (9:4), Mühlhausen III (9:0) und den PSV Stuttgart (9:4) wieder auf Kurs, und es kam noch besser: Heimniederlage der Hoffelder gegen Tabellenführer VfB Stuttgart II. Plötzlich sind es wieder vier Punkte Distanz – und aufgrund des überragenden Spielverhältnisses reicht ein Sieg am Montag, 17. März beim SV Schneeschuh Stuttgart II um den vierten Aufstieg in fünf Jahren perfekt zu machen. Kreisliga wir kommen!!!

Sehr gut auch die Prognosen für die **Damen**: zwar musste man das Spiel gegen Verfolger TTC Stuttgart mit nur drei Spielerinnen bestreiten, und verlor unglücklich mit 6:8. Aber Rotenberg (8:1) und Vaihingen (8:4) konnten bezwungen werden, so dass zwei Spieltage vor Schluss derzeit 14:2 Punkte auf dem Konto stehen. Alle Augen richten sich daher auf das Spiel des TTC Stuttgart II – SpVgg Feuerbach am 10. März; sollten die Feuerbacher ihren Vorrundensieg wiederholen können, reicht ein eigener Sieg am Dienstag, 18. März beim Tabellenletzten SV Sillenbuch zum vorzeitigen Aufstieg.

Doch selbst bei einem Sieg des TTC gegen Feuerbach stehen die Chancen gut – denn sollten beide Teams die Saison mit 16:4 Punkten beenden, spricht das Spielverhältnis (wahrscheinlich) für unsere Damenmannschaft.

Erfreulich präsentieren sich auch die **Herren 5** in ihrer ersten Saison. Nach 7:9 Punkten zum Ende der Hinrunde mussten beide Spitzenspieler an die Vierte abgegeben werden – und trotz dieses Handicaps wurden sowohl die DJK Stuttgart-Süd II (9:5) als auch der TV Obertürkheim II (9:6) bezwungen. Sollte sich der Aufwärtstrend weiter fortsetzen, wäre sogar Platz 4 in der Endabrechnung möglich – was man vor der Saison der unerfahrenen jungen Truppe kaum zuge-
traut hätte.



Herren 1: Weiter im Soll.

Es liegt schon einige Wochen zurück, aber am 7. Dezember 2002 war es soweit: Unsere Herren 1 besiegten in einem bis zuletzt spannenden Match den SV Vaihingen mit 9:7, womit wir erstmals die Nummer 1 in Vaihingen sind – vor einigen Jahren noch reine Utopie.

Dieser wichtige Sieg war dann auch das Sahnehäubchen auf eine tolle Vorrunde mit 12:6 Punkten in der Bezirksliga Stuttgart/Reims, bei der es nur zwei Niederlagen gab (Mühlhausen und Schwäbisch Gmünd, jeweils 5:9).

Zur Rückrunde dann eine Umstellung: mit Bezirksmeister/Vereinsmeister Patrick Scharnhorst rückt der Spitzenspieler der Herren 2 ans vordere Paarkreuz (Nr. 2); nach fünf Spielen kann Patrick auch schon eine ausgezeichnete Bilanz vorweisen (7:3).

Was ist noch möglich in dieser Saison? Zum Rückrudenauftritt eine starke Leistung bei der SpVgg Rommelshausen: nach dem 1:2-Rückstand nach den Eingangsdoppeln machte die Allianz kurzen Prozess und fegte den Gegner mit 9:2 aus der Halle – der höchste Sieg seit dem Aufstieg in die Bezirksliga im April 2001!!!

Allerdings ist die Bezirksliga kein Wunschkonzert, und das erste Februarwochenende brachte uns wieder auf den Boden der Tatsachen zurück: zuerst revanchierte sich die SG Bettringen in eigener Halle für die knappe Hinspielniederlage; nach langem Fight fuhr man mit leeren Händen nach Hause – 7:9.

Tags darauf ging es zum TSV Allmersbach: dem Aufstiegsaspirant (15:3 Punkte/Vorrunde) hatten wir im Hinspiel beim 8:8 einen Zähler abgeknöpft. Und wieder schien eine Überraschung möglich, beim Stand von 8:6 für Allmersbach siegten Elsässer/Hörz gegen Schuster/Gier mit 3:1, so dass es Roland Schmitz überlassen blieb mit einem Sieg gegen Markus Schumpp (ehemals Sportbund) das Unentschieden zu retten. Doch nach einer 2:0-Satzführung setzte sich die Routine von Schumpp durch und Roland verlor mit 2:3 (10, 7, -6, -10, -7), Endstand 9:6 für Allmersbach.

Anschließend führen wir zum Tabellenführer, dem TSV Mühlhausen. Kaum in der Halle, war das Spiel eigentlich schon gelaufen: 0:3 nach den Doppeln – au weia! Dann Kai und Patrick mit zwei Siegen im Spitzenpaarkreuz, aber ein kurzes Strohfeder, zur „Halbzeit“ ein 2:7-Rückstand. „Kämpfen“ kann die Allianz

wie fast keine zweite Mannschaft, nach Siegen von Kai, Patrick, Timo und Alex verkürzten wir auf 6:8, doch „Tom“ Hahn verlor knapp gegen Reicherseder mit 7, -10, 9, -4, -9. Endstand 9:6 für Mühlhausen.

Endlich wieder punkten war die Devise beim Spiel Nr. 5 gegen die TSB Schwäbisch Gmünd. Der Kurzfilm: 2:1 Doppel, drei Niederlagen in Folge: 2:4. Dann die beste Phase: vier Siege am Stück zum 6:4. Doch Patrick, Martin und Timo jeweils mit 1:3-Niederlagen: 6:7. Starkes hinteres Paarkreuz: Alex, Roland zum 8:7. Am Ende eine 0:3-Doppelniederlage – Endstand 8:8-Unentschieden.

Mit 15:13 Punkten steht die Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle, doch Platz 3 ist durchaus machbar, denn jetzt kommen die Begegnungen gegen die Teams auf den hinteren Tabellenplätzen.



Herren 2: Auf der Überholspur.

Es ist einfach kaum zu glauben, wie rasant der Höhenflug der zweiten Herrenmannschaft verläuft. Mit 34:2 Punkten die Meisterschaft in der Kreisliga im Vorjahr und nach der Vorrunde in der Bezirksklasse Platz 4 mit 15:5 Punkten! Dabei verlor man gegen TBU nur knapp mit 7:9, und auch der VfL Wangen kann sich über das 8:8-Unentschieden nicht beschweren. Erneute Aufstiegshoffnungen?

Diese wurden direkt nach der Vorrunde gebremst, da man Patrick (18:2 VP) an die erste Herren abgeben musste, für ihn rückte Oli Kleinbub an Position 6 ins Team.

Nach drei Spielen in der Rückrunde kommt man aber schon wieder ins Staunen: das Unentschieden gegen den Sportbund Stuttgart IV entsprach noch den Erwartungen, aber den SV Sillenbuch glatt mit 9:3 nach Hause zu schicken um anschließend auch beim Sportbund Stuttgart V beide Punkte mit nach Hause zu nehmen (9:5)! Halten wir fest: 20:6 Punkte, Platz 3, zwei Punkte Rückstand auf Tabellenführer Münster.

Mit Gablenberg, Mühlhausen und Vaihingen stehen noch weitere Paarungen auf dem Spielplan, bei denen die Allianz als Favorit ins Spiel geht. Alles andere als Niederlagen gegen die drei Teams aus Münster, Wangen und Untertürkheim wäre allerdings eine Sensation – realistisches Saisonziel bleibt daher Platz 4.

Marco

Wieder neu:

Gymnastik für Berufstätige

(Damen und Herren)

Montag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
beginnend am 28.4.2003

Schwerpunkte: Wirbelsäule und
allgemeine Fitness

Auskünfte: Brünger-Koch
Tel. 7 80 24 63





Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

60 Jahre	Saiger, Hildegard	01. 04. 1943
50 Jahre	Wagenhals, Karl Siebert, Günther	01. 04. 1953 01. 06. 1953
40 Jahre	Renz, Wolfgang Wieland, Axel Abbt, Jürgen Schneider, Heinz	01. 04. 1963 01. 04. 1963 01. 05. 1963 01. 06. 1963
25 Jahre	Frankenhauser, Rolf Haag, Edith Röder, Heinz Schwegler, Heinz Golowanow, Karl-Heinz Obal, Eberhard Ziegler, Joachim Dürnholz, Klaus-Dieter Kienitz, Ulrich Wahler, Manfred	01. 04. 1978 01. 04. 1978 01. 04. 1978 01. 04. 1978 01. 05. 1978 01. 05. 1978 01. 05. 1978 01. 06. 1978 01. 06. 1978 01. 06. 1978

60 Jahre	Lehmann, Heidi Adam, Erika Kuhnle, Klaus Schlecht, Rainier Warber, Konrad Schleicher, Klaus Tegtmeyer, Bernd Abbt, Jürgen Mosser, Klaus Sichel, Udo	25. 04. 1943 28. 04. 1943 29. 04. 1943 02. 05. 1943 03. 05. 1943 06. 05. 1943 07. 05. 1943 16. 05. 1943 22. 06. 1943 23. 06. 1943
50 Jahre	Nosbüsch, Hans-Werner Althof, Hildegard Lehnen, Heinz-Michael	18. 04. 1953 14. 06. 1953 27. 06. 1953

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
31. 05. 2003**

Geburtstage

84 Jahre	Spitzbarth, Hans	13. 06. 1919
83 Jahre	Fuller, Gustav	21. 04. 1920
82 Jahre	Marfording, Friedrich-Karl Düchting, Herta	25. 05. 1921 30. 05. 1921
81 Jahre	Mayer, Fritz	18. 04. 1922
80 Jahre	Haller, Karl Kullick, Ernst	06. 04. 1923 09. 04. 1923
75 Jahre	Baur, Hans Mössner, Fritz	27. 04. 1928 06. 05. 1928
70 Jahre	Hole, Wolf Dieter Popig, Rudi Hoffmann, Reinhold Dr. Adolf, Peter	26. 04. 1933 05. 05. 1933 14. 05. 1933 18. 06. 1933
65 Jahre	Schneider, Heinz Hendricks, Reinhold Reimold, Werner Hemann, Helmut Groß, August Vogel, Horst Winkler, Peter	10. 04. 1938 20. 04. 1938 22. 04. 1938 26. 05. 1938 31. 05. 1938 03. 06. 1938 04. 06. 1938



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V., Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63, Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr. Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen), Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).

Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart, Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Bruno Schembera, Fichtestraße 23, 70825 Korntal-Münchingen, Telefon privat: 0 71 50/61 25, Fax 0 71 50/97 02 32.

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),

Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).